

NACHRICHTEN

Fußball: Zweitligist kickt in Reichenbach

Reichenbach. Das Fußball-Vorbereitungsspiel zwischen Zweitliga-Aufsteiger FC Erzgebirge Aue und der Regionalliga-Elf des Halleschen FC bildet am 30. Juli den sportlichen Höhepunkt fürs Vereinsfest des Reichenbacher FC. Das hat gestern RFC-Präsident Mike Freimann bestätigt. Die Partie beginnt 18 Uhr im Stadion am Wasserturm. Der Bezirksliga-Verein bereitet darüber hinaus für den 31. Juli das Fußballturnier um den Pokal des Oberbürgermeisters mit gutklassiger Besetzung und für den 1. August einen Tag des Nachwuchsfußballs vor. (tyg)

Wandern: Jubiläum für Göltzsch-Tour

Grünbach. Die Wanderfalken der VSG Rodewisch steuern auf ein Jubiläum zu. Am Samstag stellen sie zum 30. Mal die Sportwanderung „Rechts und links der Göltzsch“ auf die Beine. Die 12, 18, 25 und 37 Kilometer langen Routen führen auf markierten Wegen ins Quellgebiet der Weißen und Roten Göltzsch. Der Start ist zwischen 7 und 9 Uhr an der Feuerwehr in Grünbach möglich. 9 Uhr beginnt eine geführte Familien- und Kinderwanderung über sechs Kilometer. Dabei wird Wissenswertes und Geschichtliches in vogeländischer Mundart vermittelt. (tyg)

Fußball: Mylau ruft zum Kleinfeldturnier

Mylau. Der FSV Mylau lädt für Samstag zu seinem traditionellen Ekkehard-Wirsig-Gedenkturnier für Alte-Herren- und Freizeit-Fußballmannschaften ein. Ab 9 Uhr stehen sich auf dem Sportplatz an der Reichenbacher Straße zwei Teams des FSV Mylau sowie Fußballer der SG Rotschau, des TSV Nema Netzschkau und der SG Friesen auf Kleinfeld gegenüber. (gem)

Skat: Heute Turnier in Pfaffengrün

Pfaffengrün. Zu einem offenen Skatturnier wird heute, 18 Uhr, in die Turnhalle Pfaffengrün eingeladen. Anlass ist das 42. Dorf- und Sportfest in Hartmannsgrün/Pfaffengrün, das am kommenden Wochenende ganz im Zeichen des Fußballs stehen wird. Nach einem Bambini-Spiel und einem Alte-Herren-Turnier am Freitag folgt einen Tag darauf mit dem 42. Turnier der Männermannschaften um den Pokal der Stadt Treuen der sportliche Höhepunkt. (tyg)

Zwei Rückkehrer verstärken RFC

Fußball: Barschdorf und Groß kommen aus Treuen

VON MONTY GRÄSSLER

Reichenbach. Der Reichenbacher FC plant für die neue Bezirksliga-Saison offenbar mit zwei Rückkehrern vom FSV Treuen. Offensivspieler Christian Barschdorf und Torhüter Carsten Groß laufen nach „Freie Presse“ vorliegenden Informationen nach zwei beziehungsweise einem halben Jahr in Treuen künftig wieder für Reichenbach auf.

RFC-Präsident Mike Freimann hielt sich zu diesen Personalien gestern auf Anfrage zwar noch bedeckt, doch zumindest bei Christian Barschdorf scheint alles klar. Der Schwarzschof steuerte am Montagabend zum 6:0-Erfolg des Reichenbacher FC beim VfB Pausa anlässlich „100 Jahre Fußball“ drei Treffer bei. Die anderen Tore gingen aufs Konto von Tony Freimann, Mirko Particke und dem aus der

A-Jugend aufgerückten Kevin Beck. RFC-Trainer Steffen Hartkopf plant für die neue Saison zudem mit den bisherigen A-Jugend-Kickern Roman Koch und Kai Wandt.

Darüber hinaus ist beim Zusammenstellen des Reichenbacher Kaders offenbar noch jede Menge Bewegung drin. Neben Matthias Dillner, der sich abgemeldet hat und mit der SpVgg Neumark in Verbindung gebracht wird, verlässt Torhüter Thomas Metzner den Verein. Er war bereits beim letzten Heimspiel verabschiedet worden. Weitere Abgänge sind bisher nicht bekannt aber auch nicht auszuschließen. Der RFC selbst hat den einen oder anderen Bezirksliga erprobten Spieler im Blick. Ob es mit Sören Winkler (Merkur Oelsnitz) dabei einen weiteren Rückkehrer geben wird, wollte Präsident Freimann weder bestätigen noch dementieren.



Sächsisch-Bayerische Sportfreundschaft hält seit 20 Jahren

Mit einem Freundschaftskampf und einem Blitzturnier im Landgasthof „Goldenes Herz“ Schönbrunn haben jetzt die Schachspieler der SG Waldkirchen und des Schachklubs Helmbrechts den 20. Jahrestag ihrer Sportfreundschaft begangen. Was kurz nach der Wende mit einem Treffen in Oberfranken begann, hat sich längst zu einem echten Dauerbrenner entwickelt. Die Waldkirchener sind Stammgäste bei den Turnieren der Helmbrechtser und umgedreht. So kommen wenigstens drei Treffen pro Jahr zu Stande. Die sportliche Bilanz ist dabei ähnlich ausgeglichen wie am Wochenende. Während die Gäste beim Freundschaftskampf mit 6,5:3,5 die Nase vorn hatten, holte beim Blitzturnier mit Bernd Gündel ein Waldkirchener den Sieg.

-FOTO: FRANKO MARTIN

Landessportbund ehrt SG Limbach Torjäger hängt die Töppen an den Nagel

100 Jahre Fußball bieten Anlass für Auszeichnungen verdienstvoller Mitglieder

VON PETRA STEPS

Limbach. Die SG Limbach ist anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Fußball“ mit der Ehrenurkunde des Landessportbundes Sachsen ausgezeichnet worden. Bei der Festveranstaltung überreichte Adolf Förster die Urkunde im Auftrag des Landessportbundes an den SG-Vorsitzenden Jens Göbel. „Limbach ist ein

Dorf von Format und hat eine hohe Ausstrahlung. Der Sportverein gilt als einer der aktivsten in Sachsen. Das ist bis zum Landessportbund vorgedrungen“, sagte der Laudator. Er läutete eine Reihe von Auszeichnungen für die Sportler ein.

Für sein Engagement im Fußball und bei der Aufarbeitung der Sportgeschichte bekam Falk Naumann aus Netzschkau die Ehrennadel des

Landessportbundes in Silber. Gleich vier Frauen wurden mit der gleichen Auszeichnung in Bronze geehrt. Claudia Bergholz, Beate Kober, Regina Werner und Petra Reichelt gehören zu den Gründungsmitgliedern der Aerobic-Gruppe und der Pöpgymnastik und haben zwei Tanzgruppen aufgebaut. Zudem engagieren sich die Frauen aktiv in der Vorstandarbeit.

Jens Bienert vom Vogtländischen Fußballverband ehrte den ehemaligen Limbacher Vereinsvorsitzenden Mirko Buschner, mit der Ehrennadel des Sächsischen Fußballverbandes in Bronze. Die Verdienstmedaille des Landesverbandes erhielten Günter Müller und Jochen Buschner. „Es ist eine ganz tolle Sache, was hier in Limbach auf die Beine gestellt wird“, freute sich der Überbringer der Ehrungen.

Der Vereinsvorsitzende der SG Limbach bedauerte, dass Jochen Reher als eines der Limbacher Fußball-Urgesteine keine Berücksichtigung für eine Auszeichnung beim Landesverband fand. Der frühere Fußballer und langjährige Jugendtrainer wurde für seine jahrzehntelangen Leistungen zum Ehrenmitglied der SG Limbach ernannt. Bürgermeister Bernd Damisch (Freie Wähler) hatte den Gästen im Festzelt zuvor ein Grußwort des Präsidenten des Deutschen Fußballbundes (DFB) verlesen, in dem derzeit in Südafrika weilende Theo Zwanziger den Limbachern zum Jubiläum 100 Jahre Fußball gratulierte.

Fußball: Rigo-Pehlke-Abschiedsspiel in Rothenkirchen

Rothenkirchen/Reichenbach. Mit Rigo Pehlke verabschiedet sich am Wochenende ein echter Torjäger von der regionalen Fußballbühne. Nach 35 Jahren erfolgreicher Karriere wird der 42-jährige seine Fußballschuhe an den berühmten Nagel hängen. Sein Abschiedsspiel steigt am Samstag, 15 Uhr auf dem Sportplatz seines Heimatvereins SV Londa Rothenkirchen.

Beginnend 1975 als einer der Jüngsten im Nachwuchs der BSG Chemie Rothenkirchen, führte Rigo Pehlke seine sportliche Laufbahn 1983 zunächst nach Rodewisch. Über die Stationen Aue (1989 bis 1990), wiederum Rodewisch (1990 bis 1992), Auerbach (1992 bis 1996), nochmals Rodewisch (1996 bis 2000), Wernesgrün (2000 bis 2002) und Reichenbach (2002 bis 2004) kehrte er schließlich 2004 als Spielertrainer zu seinem Heimatverein zurück. Unzweifelhaft mit seinem Namen verbunden ist der Aufstieg der Londa-Kicker in die Kreisliga B, der am vorletzten Wochenende perfekt gemacht werden konnte.

Mit einem attraktiven Abschiedsspiel wird er am Wochenende seine aktive Laufbahn beschließen. Auf dem Rothenkirchener Sportplatz stehen sich Samstag eine Rigo Pehlke-Jubiläumself und eine Göltzschal-Auswahl der 1990er Jahre gegenüber. Diese Begegnung



Hat von 2002 bis 2004 auch im RFC-Trikot viele „Buden“ gemacht: Rigo Pehlke.

-FOTO: FRANKO MARTIN/ARCHIV

lässt anspruchsvolle Fußballkost und ein Wiedersehen mit etlichen namhaften Kickern erwarten. Bei einem anschließenden Treffen der alten Kämpen auf dem Sportplatzgelände Rothenkirchen werden viele Erinnerungen an den gemeinsamen sportlichen Weg aufgefrischt.

Zukünftig will sich Rigo Pehlke verstärkt seiner Trainertätigkeit beim SV Londa widmen. (mra)

Wacker zieht Team aus Bezirksliga zurück

Fußball: Plauerer Verein spielt in der Kreisliga weiter

Plauen. Der 1. FC Wacker Plauen zieht seine erste Mannschaft aus der Fußball-Berzirksliga zurück. Darüber hat der Verein gestern Abend informiert. „Wir haben einfach nicht das Geld, um eine bezirksligataugliche Mannschaft zusammenzustellen. Und da wir nun zum ersten Mal nach der Wende sieben Nachwuchs-Mannschaften mit 120 Kindern und Jugendlichen in die kommende Saison schicken, wollen wir diese Arbeit unserer über 20 Betreuer nicht gefährden“, informierte Falk Forster als sportlicher Leiter.

Wacker wird demnach mit der ersten Mannschaft in der Kreisliga Vogtland/Plauen den Startplatz der bisherigen zweiten Mannschaft einnehmen. „Zudem soll eine Mannschaft in der Reservestaffel der Kreisliga antreten“, so Forster weiter. Es hätte auch die Möglichkeit gegeben, mit einer den sportlichen Aufgaben nicht gewachsenen Mannschaft die Bezirksligasaison anzugehen, abzusteigen und sich damit einen Startplatz in der Vogt-

landliga für die Saison 2011/12 zu sichern. Dagegen hat sich der Verein aber ausgesprochen.

Die Ostvorstädter waren seit 1998 im Fußball-Berzirk vertreten. In die zurückliegende Saison ging der 103-jährige Traditionsklub mit der Zielstellung „Aufstieg in die Landesliga“. Dann jedoch musste die Vereinsführung zum Jahresende 2009 aus wirtschaftlichen Gründen die Reißleine ziehen. Ironie des Schicksals: Im letzten Bezirksligapunktspiel verabschiedete Wacker vor 733 Zuschauern den VfC Plauen II nach oben, während die Ostvorstädter nun zwei Etagen tiefer weiter machen.

Neben den bereits bekannten Abmeldungen von Michael Ott, Alexander Grötzsch, Tommy Herrmann und Rico Schaller verlassen auch Marco Faßmann und Daniel Strobel (beide mit ungewissem Ziel) den Verein. In Freiberg hingegen ist die Freude groß. Durch den Rückzug des 1. FC Wacker Plauen bleibt der BSC in der Bezirksliga. (kare)

Herren 40 holen Bronze im Bezirk

Tennis: Reichenbacher Kantersieg am letzten Spieltag macht Medaillengewinn perfekt

Reichenbach. Der VTC 1892 Reichenbach hat auch die Saison in der Tennis-Berzirksliga der Herren 40 auf einem Medaillenrang beendet. Das Team um Kapitän Andreas Grünwald schob sich durch das überlegene 6:0 im letzten Saisonspiel beim TC Grün-Weiß Mittweida noch am CTC Kuchwald II vorbei auf den dritten Platz.

Schon in den Einzeln dominierten die Reichenbacher ihre Partien. René Rommer hatte beim 6:1 und 6:0 keine Mühe. Auch Grünwald machte mit seinem Gegner, Peter Werner, kurzen Prozess und gewann ebenfalls 6:1/6:0. Jürgen Hanzlik und Burkhard Fritz ließen ihren Gegnern Günther Kirsten und Uwe List beim 6:0/6:0 nicht einen Spielgewinn zu. Auch in den Doppeln zeigte sich ein ähnliches Bild: Rommer/Fritz und Hanzlik/Grünwald dominierten ihre Partien und fuhren als Dritter den größten Erfolg in der jüngeren Geschichte des Reichenbacher Herren-40-Teams ein.

Im Vorjahr war die Mannschaft nicht über Platz 5 hinausgekommen. „Wir sind deshalb sehr stolz auf unseren Bronzerang“, sagte Jürgen Hanzlik. (zor)



Die Herren 40 des VTC 1892 Reichenbach haben gut lachen: Sie schlossen die Bezirksliga-Saison auf dem dritten Platz ab.

-FOTO: VEIEN

VfB Auerbach: Kader steht

Fußball: Abwehrspieler kommt

Auerbach. Fußball-Oberligist VfB Auerbach hat am Wochenende seine Personalpläne für die neue Saison abgeschlossen. Mit Philipp Kötzsch unterschrieb der fünfte Neuzugang einen Vertrag beim Oberligisten. Der 21-jährige Defensivspieler wechselt vom SV Falkensee-Finkenkrug aus der Oberliga-Staffel Nord ins Vogtland. „Damit sind unsere externen Kaderplanungen abgeschlossen“, bestätigte Auerbachs Manager Volkhard Kramer.

Das bedeutet offenbar auch, dass es für Probespieler Cliff Oliveira, der am Freitagabend beim Auerbacher Freundschaftsspiel in Schönheide einen Treffer zum 6:0-Sieg beisteuerte, keine Zukunft beim VfB gibt. Der standesgemäße Erfolg hätte bei besserer Chancenverwertung deutlich höher ausfallen können. Erstmals im Auerbacher Aufgebot stand der Reichenbacher Neuzugang Matthias Grunert. Auch wenn das Spiel gegen den Kreisligisten aus dem Erzgebirge kein Maß darstellte, zeigte der 19-Jährige eine ansprechende Leistung: Läuferisch und einsetzfreudig zeigte Grunert, dass er die Konkurrenz im Oberliga-Kader beleben wird. (masc)